



Lenard Roth aus Feudingen fährt bei der Kinder-Olympiade des „Talentschuppens 2022“ durch ein Schlupftor.

FOTO: PRIVAT

## Von Brezeln und Poporutschern

„Talentschuppen 2022“ vermittelt Kindern den Spaß am Wintersport. Vielseitiges Programm

**Winterberg.** Dem verbliebenen Kunstschnee am Winterberger „Sahnehang“ sei Dank: In Winterberg fanden kürzlich die „Winterspiele“ des „Talentschuppens 2022“ statt. Dabei handelt es sich um eine gemeinsame Initiative des Westdeutschen Skiverbandes und des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes, die Kinder für den Wintersport begeistern will.

Zu den 60 „Olympia“-Teilnehmern der Jahrgänge 2006 bis 2011 gehörten Grundschüler aus dem Hochsauerland und Wittgensteiner Raum. Die heimischen Skivereine, die mit zahlreichen Grundschulen und Kindergärten zusammenarbeiten, sorgten für genügend Teilnehmer und begleiteten die Veranstaltung mit ihren Trainern.

Silke Wunderlich und Nicole Abrams vom SC Rückerhausen übernahmen die Gruppe der jüngsten Athleten, von denen nur wenige über

gute Schnee-Erfahrungen verfügten. Dennoch durchliefen die Kinder alle Disziplinen mit Bravour. Dazu gehörten eine alpine Abfahrt, Skispringen, Langlauf und Rodeln.

Auf Alpin-Ski ging es über eine Strecke mit Slalom- und Schlupftoren auf Zeit. Mut, Sprungweite und Haltungsnoten waren entscheidend bei zwei Sprüngen über eine Schneeschanze. Auf Langlauf-Ski mussten die Kids einen Technikparcours absolvieren, ehe es beim Rodeln auf „Poporutschern“ einen Hang hinunter – hier stand die Freude den Kindern ins Gesicht geschrieben.

Die Siegerehrung mit Urkunden für alle Kinder wurde vom Skeleton-Trainer Benjamin Piel sowie Skisprungtrainer Jens Gneckow durchgeführt. Die stolzen „Olympiasieger“ bekamen jeweils eine Medaille, einen Schokoriegel sowie eine extra im Stil der Olympischen Ringe angefertigte Brezel überreicht.